

82. Geschlecht. Der Kahlkopf.

Grallæ : Mycteria.

Geschl.
Benennung.

So, wie wir das vorige Geschlecht brasilianische Kraniche genennet haben, so können wir dieses Geschlecht brasilianische Reiher nennen, denn die Vögel dieser Art sind sonst unter die Reiher gerechnet, und von Brisson also genennet worden. Allein der Ritter hat sie unter dem Namen Mycteria abgefondert. Die Indianer nennen diesen Vogel Jabiru-Guacu, oder auch Nhandu apoa. Die Holländer geben ihm den Namen Scurvogel, und wir Kahlkopf oder auch Kahlhals.

Geschl.
Kennzeichen.

Die Kennzeichen sind folgende: der Schnabel gehet etwas in die Höhe, und ist ziemlich spizig. Der obere Kiefer ist dreneckigt und gerade; der untere ebenfalls dreneckigt, zugespizt, und etwas in die Höhe gerichtet. Die Stirn ist kahl, die Nasenlöcher sind länglicht, die Füße vierzähig, und wie Marcgraf will, so haben diese Vögel keine Zunge. Der Ritter giebt nur folgende einzige Art an.

Brasil.
Reiher.
Americana.

Der Brasilianische Reiher. Mycteria americana.

Die Größe dieses Vogels ist wie ein Storch, doch sind die Beine nur acht Zoll lang. Der Körper ist weiß, die Schwingfedern sind röthlicht schwarz, der Schwanz ist schwarz, der Schnabel dick und dreizehn

zehn Zoll lang, der Kopf vorneher kahl, und nur mit einer aschgrauen schuppigten Haut bedeckt, und darum haben etliche diesem Vogel eine knochichte Mütze zugeeignet. Dieser Vogel wird in Butter geröstet geessen, nachdem man ihm zuvor die Haut herunter gezogen. Das Vaterland ist Brasilien.

Ausser diesem Vogel findet man in Brasilien noch einen Jahiru, der in Guajana Auarou genennet wird. Derselbe ist größer als ein Schwan, und hat gleichfalls einen schwarzen runzlichten kahlen Kopf, desgleichen auch einen kahlen schwarzen Hals. Übrigens ist der Vogel weiß, und hat zwey Schuh lange schwarze Füße, der Schnabel ist roth. Man findet den Schnabel zuweilen, den ausgestopften Vogel aber fast gar nicht in den Cabinetten.